



Gottesdienste vom 13. - 21. Juni

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche statt, sofern nicht anders angegeben.

Samstag, 13. Juni	Unbeflecktes Herz Mariä Hl. Antonius von Padua
17.55 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr	Hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius
Sonntag, 14. Juni	11. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Uhr	Gottesdienst (<i>Kollekte für die Kirchenrenovierung</i>)
Montag, 15. Juni	Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien
An diesem Tag findet keine Heilige Messe statt.	
16.05 Uhr	Kirchenmäuse-Treff (<i>Medienhaus</i>)
Dienstag, 16. Juni	Hl. Benno, Bischof von Meißen
07.30 Uhr	Hl. Messe in bes. Meinung
Mittwoch, 17. Juni	Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis
14.00 Uhr	Gebetsstunde Mit-/Füreinander
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Votivmesse für Kirche und Gesellschaft (<i>Übertragung</i>)
Donnerstag, 18. Juni	Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis
09.00 Uhr	Hl. Messe in den Anliegen von radio horeb (<i>Übertragung</i>)
Freitag, 19. Juni	Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe in bes. Meinung (<i>Übertragung</i>)
19.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Samstag, 20. Juni	Sel. Margarete Ebner, Jungfrau
17.55 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr	Hl. Messe für Hedwig und Marianne Schwab
Sonntag, 21. Juni	12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Uhr	Gottesdienst (<i>Kollekte für die Kirchenrenovierung</i>), gleichzeitig Kinderkatechese (<i>Medienhaus</i>)

Anlässlich des **Radrennens** und der damit verbundenen **Straßensperre** am **Sonntag, den 14.06.2026**, wird die Pfarrgemeinde einen **Shuttle-Service für Kirchenbesucher** anbieten. Die Fahrzeuge fahren um 09:10 Uhr jeweils von der Einfahrt Haus am Raubach (Familie Lang) und Bushaltestelle Alp Chalet am Gehweg entlang Richtung Kirche. Wer mitfahren möchte, möge bitte **bis 09.10 Uhr auf dem Gehweg stehen**.

Hl. Vitus (Veit)



Lebensdaten: geboren in Mazara, Sizilien, gestorben um 304 in Lukanien (Süditalien)

Lebensgeschichte: Vitus erlitt 304 unter Kaiser Diokletian das Martyrium, als er gerade sieben, anderen Quellen nach zwölf Jahre alt war. Er wurde von seiner Amme Crescentia und deren Mann Modestus christlich erzogen und nach Lukanien verbracht, weil sein Vater davon erfahren hatte und ihn umzubringen drohte.

Vitus konnte Wunder wirken, weshalb ihn Kaiser Diokletian nach Rom befahl, um seinen besessenen Sohn zu heilen. Nachdem es Vitus gelungen war, den sich in Krämpfen windenden Knaben von einem Dämon zu befreien, forderte der undankbare Herrscher dennoch von ihm das heidnische Opfer. Als Vitus sich weigerte, ließ der Kaiser ihn den Löwen vorwerfen, doch diese leckten ihm bloß die Füße. Schließlich wurde er zusammen mit seinen Erziehern in siedendes Öl geworfen.

Sie starben aber in Lukanien, wohin sie Engel gebracht hatten und wo eine fromme Witwe namens Florentia sie bestattete.

Verehrung: Vitus ist einer der volkstümlichen Heiligen und zählt zu den 14 Nothelfern. Seine Verehrung beginnt Ende des 4. Jahrhunderts und breitete sich im 8. und 9. Jahrhundert über die Abteien Saint-Denis bei Paris und Corvey über Nord- und Osteuropa aus. Der Veitsdom in Prag wurde zur Aufbewahrung seiner Hauptreliquie gebaut.

Seine Verehrung steht im Zusammenhang mit der im späten Mittelalter epidemisch auftretenden „Tanzwut“ (Choreomania), auch „Veitstanz“ genannt, bei der Menschen bis zur Erschöpfung tanzten und ihnen Schaum aus dem Mund trat. Die Erkrankten wurden 1418 zum Beispiel von Straßburg aus zur St. Veitskapelle bei Zabern gebracht, wo sie bei der Andacht Linderung ihrer Symptome erfuhren.